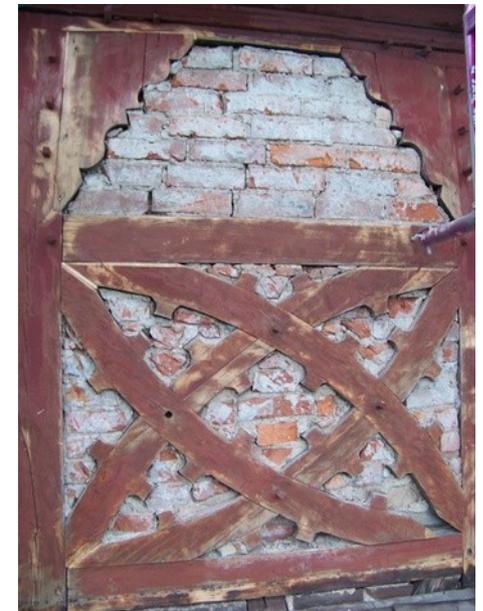


Fassadensanierung - Schadbilder



Quelle: Putzbefund – Bruckschlegel,
sonst alle Aufnahmen UDSchB/EZ



Fassadensanierung - Sanierungsergebnisse



Gegenüberstellung Fassaden zw. 1. und 2. BA
 Schieferdach u. Dachaufbauten



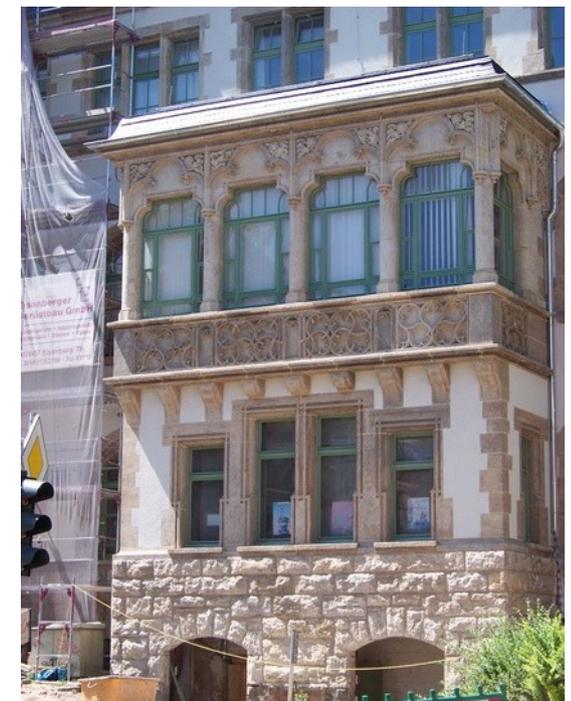
Feuchtigkeit kann endlich raus
 Turm/Turmuhre



Lesehalle: Treppenhausfenster und Erker



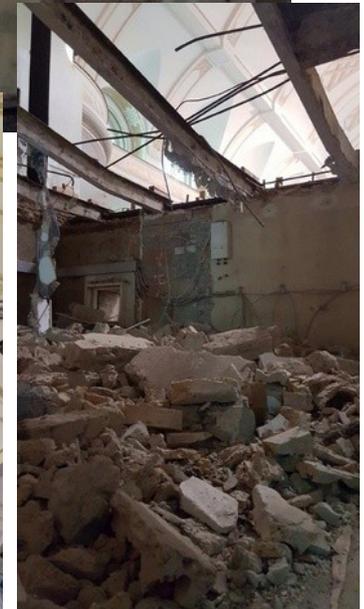
Quelle: alle UDSchB/EZ



Saalgebäude/Großer Saal



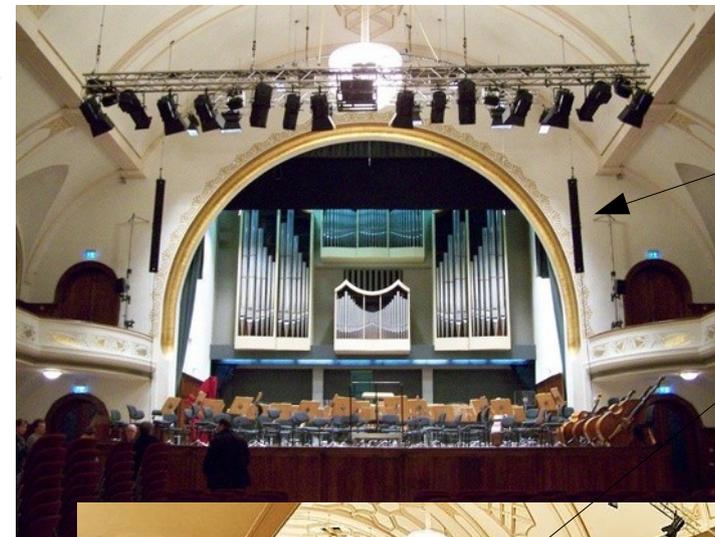
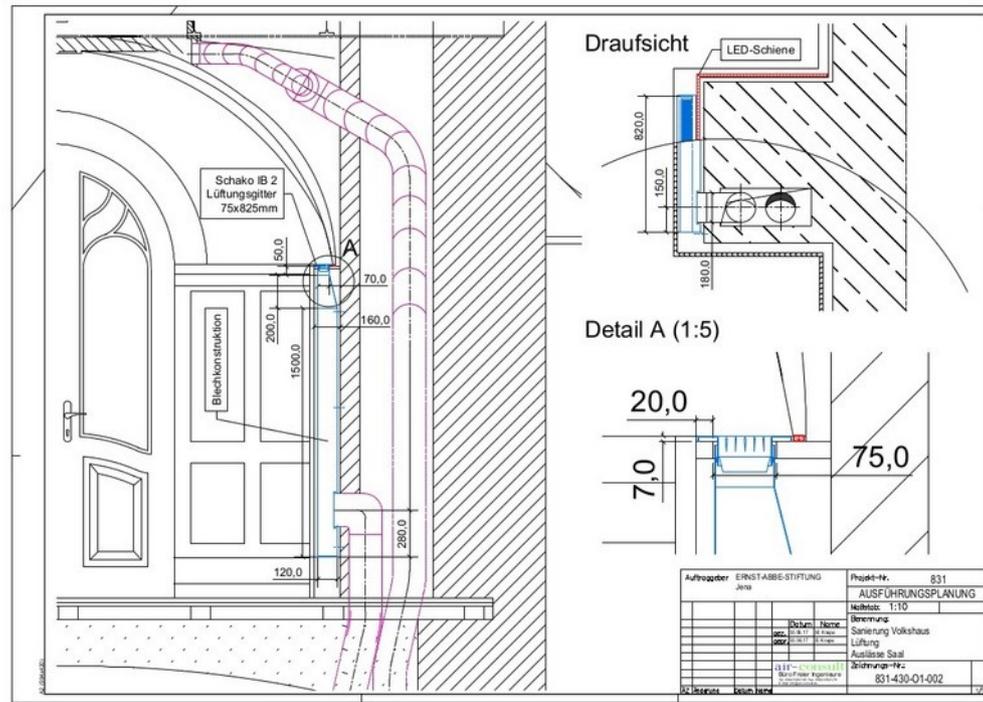
Integration der bauzeitlichen Front- und Seitenabschlüsse sowie Wandanschlüsse in neue Bühne



Neue Bühne (vordere Reihen/Segmente sind einzeln ausfahrbar – zuvor mussten diese per Hand in Saal geschoben werden); neues Parkett (altes nicht bauzeitlich), neue Licht- und Bühnentechnik; Restaurierung Oberflächen (u.a. Holz-sichtigkeit Türen, Wandvertäflung)

Quelle: UDSchB/EZ (o.li) , sonst JenaKultur

Saalgebäude/ Großer Saal



Audiosystem alt/neu



Lüftung

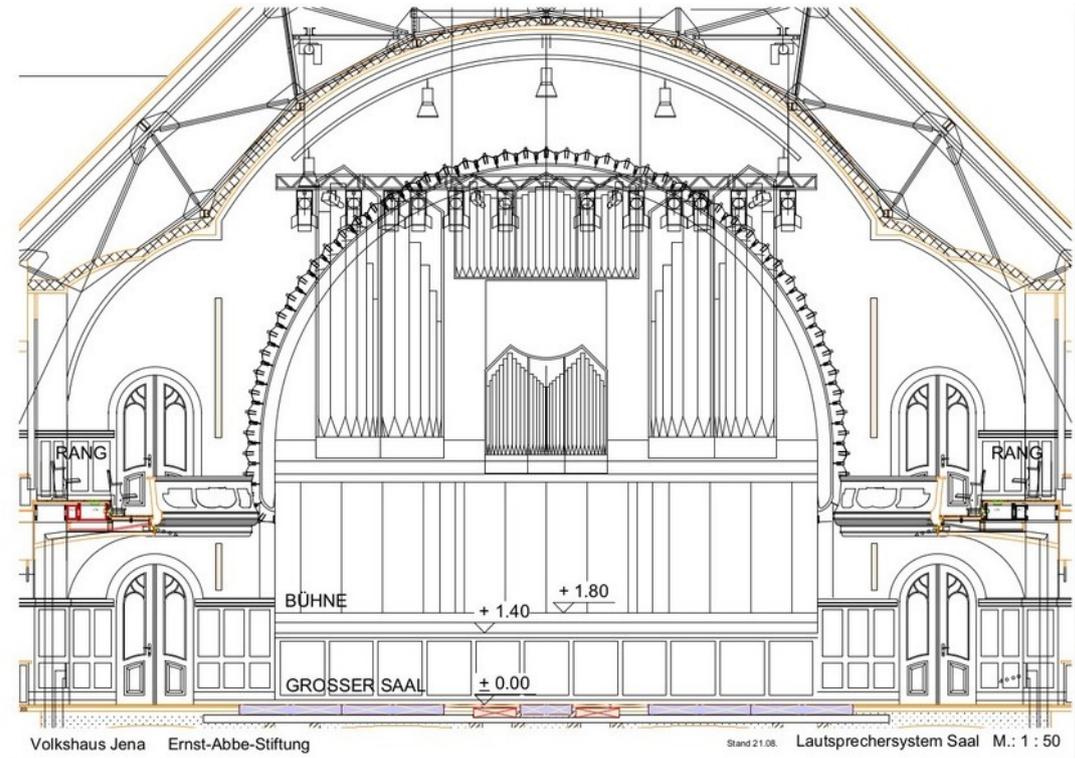
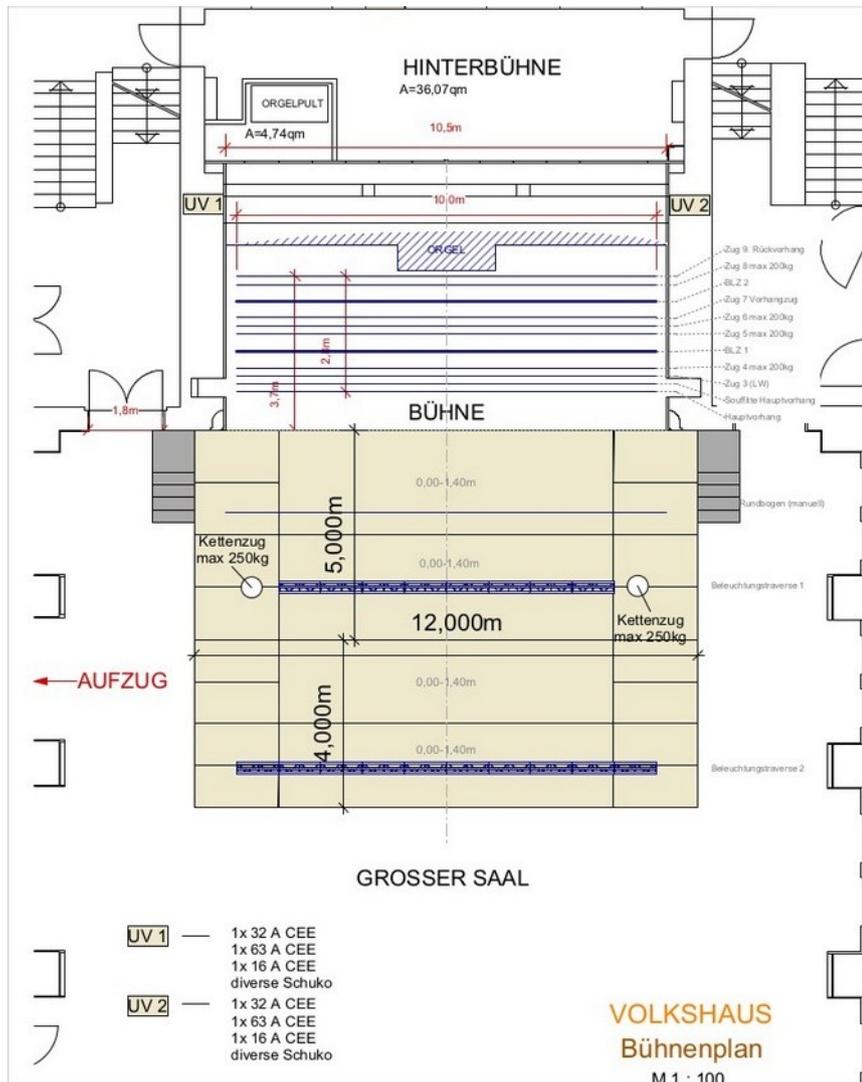
- Zuluftsystem ähnlich bauzeitlichem, aber Ersatz der gemauerten Kanäle, Zuluft über Fenstergitter in Giebeln
- Änderung der Ausblassituation: bisher im Saal hinter der Holzvertäfelung → neu: an oberen Abschluss der Holzvertäfelung verlegt, so dass im Sommer die Kühlung an der Empore nach oben geblasen wird und dann verteilt nach unten fällt; Lüftungsgitter in oberer Abdeckung der Holzvertäfelung flächenbündig

Beschallung

- Audio-System von Pan-Acoustics
- Lautsprechersystem im Farbton Wandflächen im Bereich ehem. Beleuchtungsstangen rechts und links der Bühnen

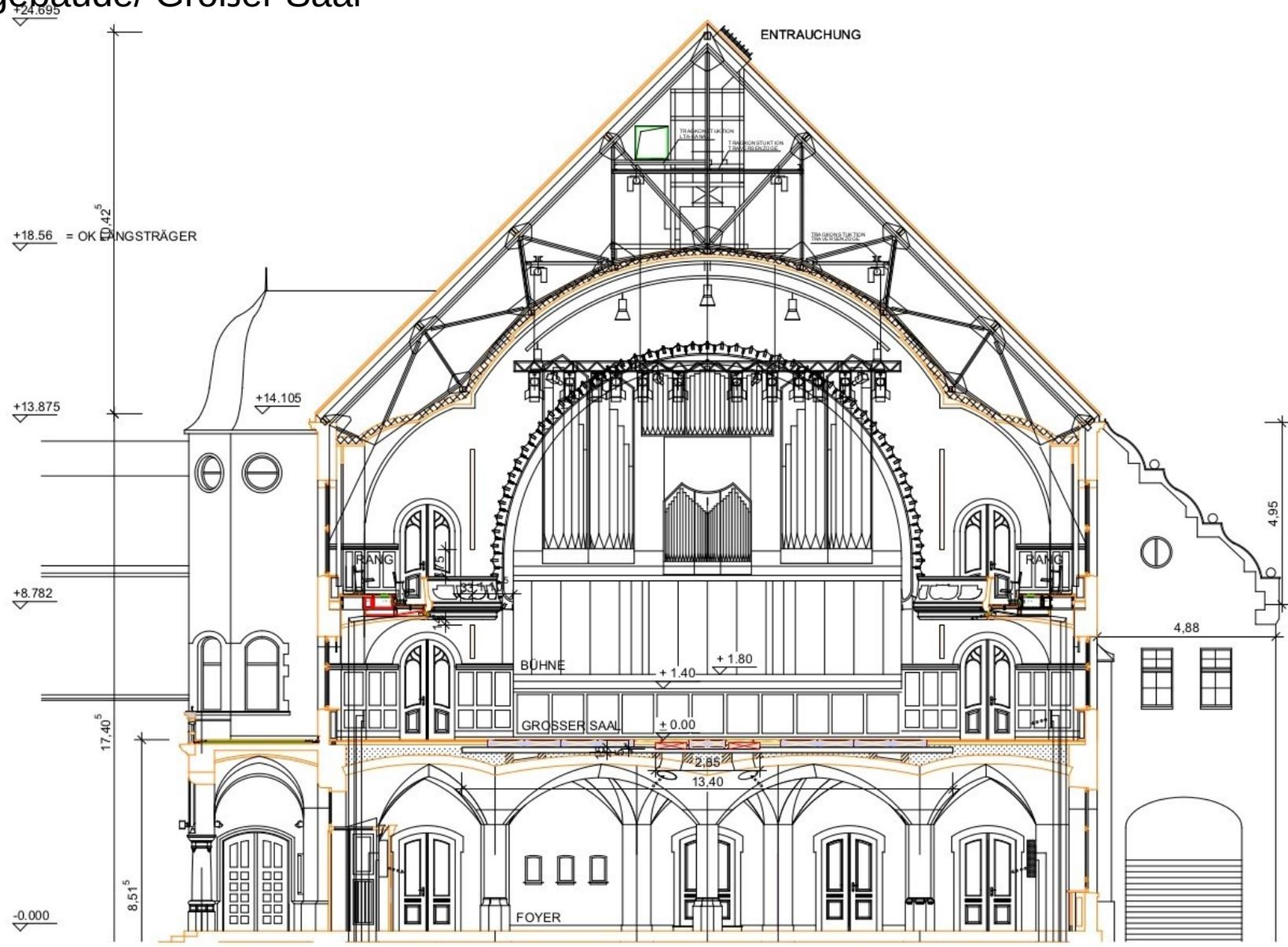
Quelle: UDSchB/EZ (oben), JenaKultur (unten), Plan EAS

Saalgebäude/ Großer Saal



- Grund- und Saallicht mit Kronleuchtern und Ambientlicht
- Festinstallierte Tonanlage für Sprach- und Musikübertragung
- Laserprojektor 15.000 ANSI Lumen + Leinwand 6 m x 4 m festinstalliert.
- 11 CEE-Anschlüsse (16, 32, 64 A)
- Verdunklungsmöglichkeit durch elektrische Fenstervorhänge
- anliegender Behinderten- u. Lastenaufzug (max. 1.600kg)
- 1 Solistenzimmer (14 m²) rückwärtig zgl. 3m² Sanitärzelle mit WC, Waschbecken und Dusche
- 1 Aufenthaltsraum (42 m²) unter der Bühne
- 2 Garderoben (14 m² und 12 m²) zzgl. eine Sanitärzelle (5 m²) mit WC, Waschbecken und Dusche

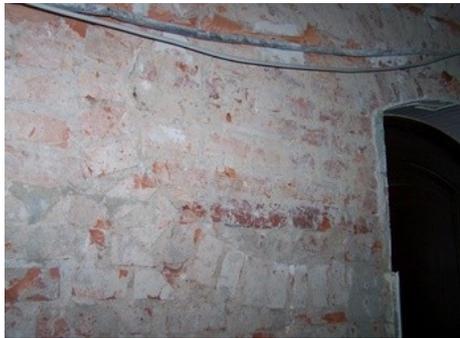
Saalgebäude/ Großer Saal



Volkshaus Jena

Lautsprechersystem Saal

Saalgebäude/Kellergeschoss



Volkshaus Jena Zugang zum KG über Haupttreppenhaus
11.01.2017 M:1:50

Quelle: UDSchB/EZ (o.li) , sonst JenaKultur, Pläne EAS bzw. @formikat

- Änderung des Zugangs zu KG
 Verbreiterung der Türen zu Foyer,
 Verbreiterung Podestflächen
 Rückbau Klubnutzung im KG
 → neue Nutzung:
- Garderobe: bei Wiederverwendung bauzeitl. Garderobenelemente
 - Sanitärbereich: mehr Toiletten, größerer Waschbereich
 - Aufenthaltsbereich

Saalgebäude/Kellergeschoss

Nach Verlagerung Garderobe aus EG in KG
Beschwerde d. Behindertenbeirats über Denkmalschutz
 (mit entspr. Presse)

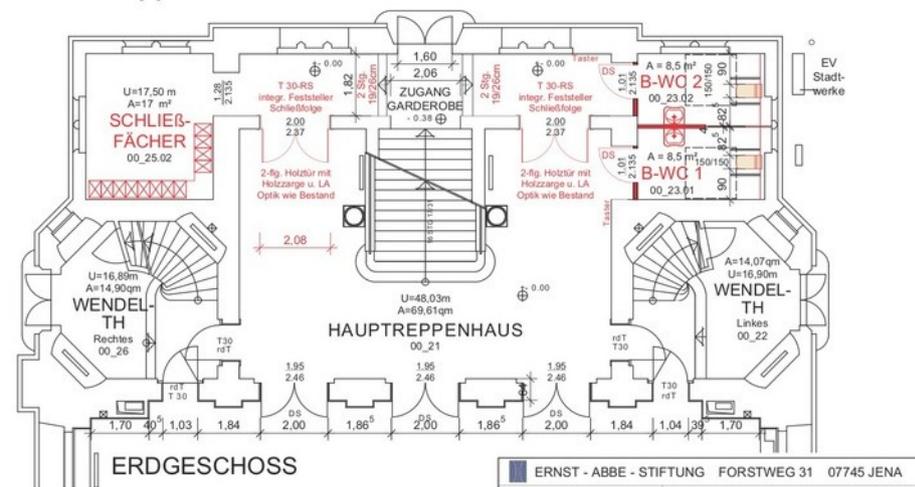
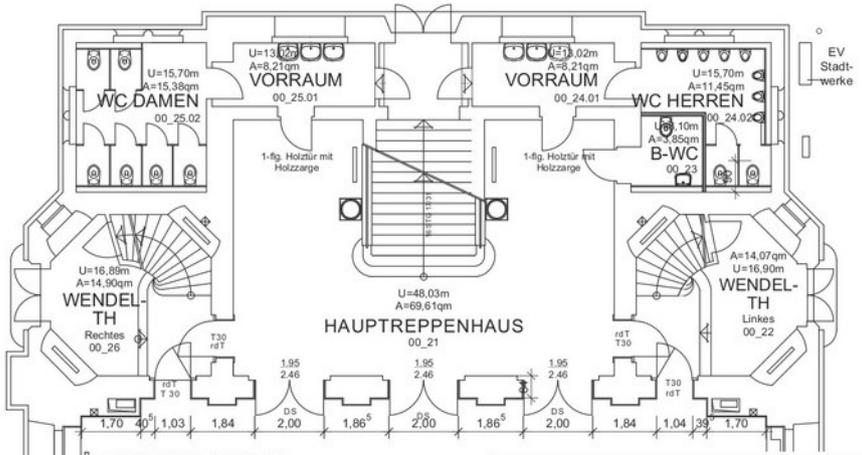
- Garderobe nun nicht mehr hauptsächl. barrierefrei
- Einbringung Lift zu KG im Treppenauge der Wendeltreppe von Denkmalschutz abgelehnt,

Aber: Verlagerung Garderobe = Wunsch + Entscheidung JenaKultur und Kulturausschuss, um größere Flächen für Kongressnutzung zu erhalten

- Vorschlag UDSchB: Führung Bestandslift (NO-Seite des Großen Foyer) ins KG wurde aufgrund niedriger Deckenhöhen u.v.a. Wunsch Lagerräume/öffentl. Räume abzutrennen v. Bauherrn abgelehnt
- Zudem seitens DS viele Kompromisse: Zustimmung Türverbreiterungen + im EG Errichtung barrierefreie Zusatzgarderobe u. behindertengerechter Toiletten



Wendeltreppe im östl. Treppenturm – völlig. ungeeignet für Einbau Aufzug → Einbau nur bei massivem Substanzverlust möglich; Quelle: UDSchB/EZ



Saalgebäude/Foyers

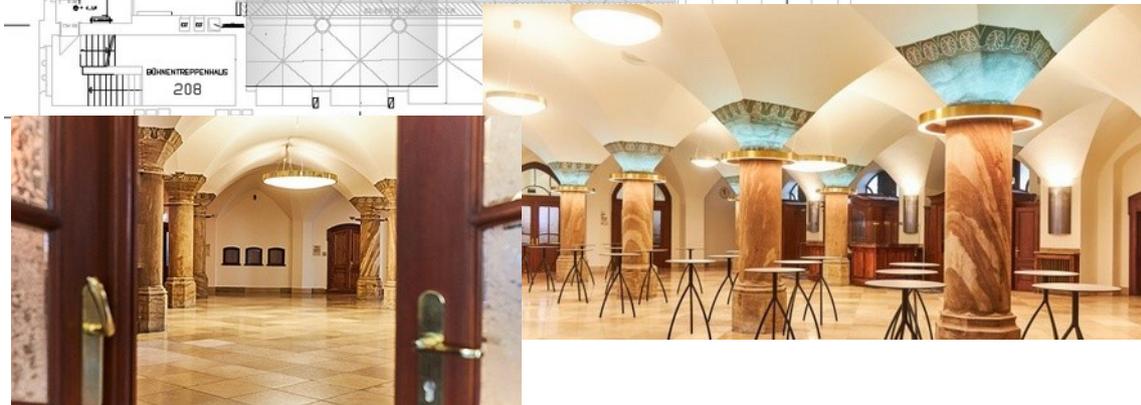
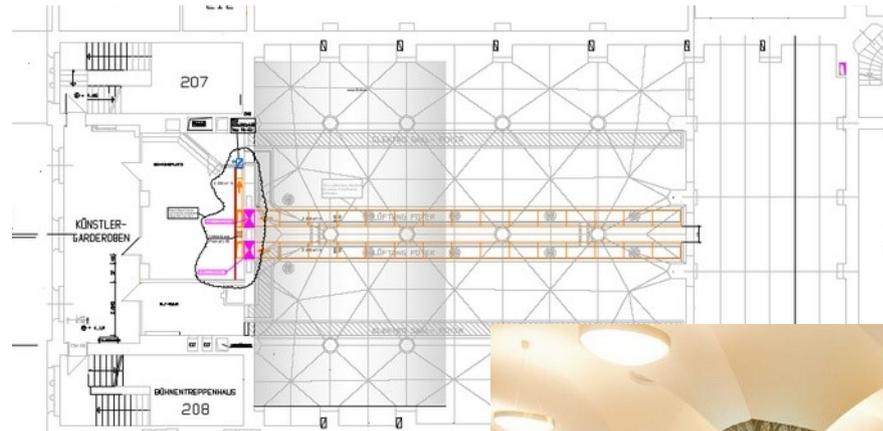
A) Große Wandelhalle

- geprägt von Kreuzgratwölbe auf 3 Reihen à 4 Steinsäulen ruhend u. Steinfußboden
- Umlaufende Holzvertäfelung
- Bauzeitlich bis 2018 bestehend:
 - Garderobe entlang der Wände
 - Garderobentresen in gleicher Gestalt wie Wandvertäfelung
- Lüftung in Gewölbe integriert mit Gittern
- Kronleuchter



„Max-Reger-Saal“

- Garderobe ausgebaut; nicht im Keller verwendete Elemente für Neubau mobiler Bar und mobilen Kassenhauses
- neues Beleuchtungskonzept (vgl. Plan nächste Folie)
- Erneuerung Lüftung
 - für Einbau der Bühnentechnik → Anpassung Lüftungsführung für Foyer unter dem Saal-Parkett.
 - Änderung der Türluftschleieranlage an Eingängen → Ersatz durch seitlich einblasende Türschleieranlagen .



Quelle: Abb. Bauwelt, Plan EAS, Foto JenaKultur

Saalgebäude/Foyers

B) Kleine Wandelhalle

- Klein'sche Decke,
 - auf Pilastern ruhende Träger unterteilen in 3 breite mittlere und je ein schmales seitl. Feld
 - Stuckverzierung
- Umlaufende Holzvertäfelung

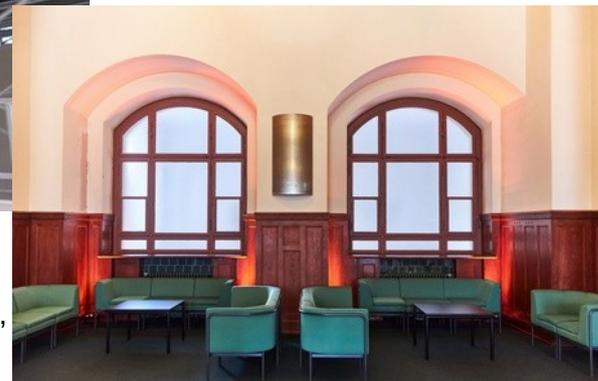
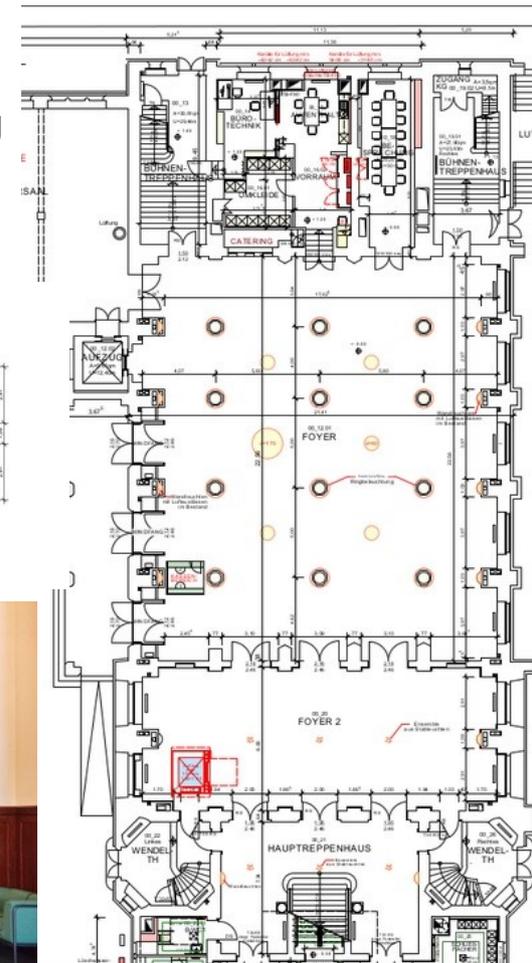
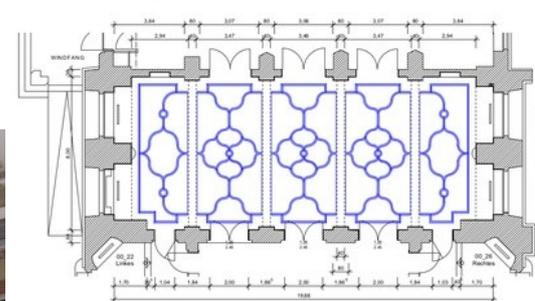


Statische Ertüchtigung der Klein'schen Decke unter Saal notwendig (vgl. Folie 9)

- Ergänzung äußere Träger einschließl. Stuckangleichen in den äußeren Feldern
- Schaffung eines zusätzl. Ausgangs gen West durch Öffnung Fenster
- Möblierung
- Es steht noch Überlegung im Raum, einen Lift einzuordnen (vgl. Plan)



Quelle: Stadtmuseum (1) UDSchB/EZ (2-3), JenaKultur (4), Pläne EAS



Lehrgebäude/Treppenhaus

Hochwertig gestaltetes Treppenhaus mit Treppenführung ins 1. OG

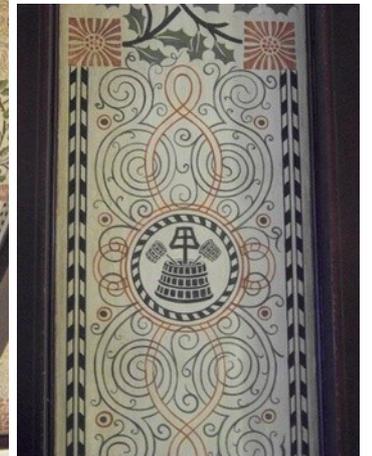
- Bestand:
 - Treppenhaus besonders im OG bereits massiv verändert (vgl. Bilder nächste Folie)
 - EG: Einordnung Toiletten Nordseite, Rückbau Garderobe → Raumzugänge vergrößert, aber Ziersäule, Holztreppe und Oberflächenfassungen Decke erhalten
 - OG: Abbruch Buchausgabe → Wandverschiebung und Integration ehem. Ziersäule in neue Wand, Holzvertäflungen geändert/entfernt, Decke umfassend saniert → lt. bisherigen Dokumentationen → im OG keine Wandfassungen zu erwarten
- Plan:
 - EG: Rückbau Trockenbauwände u. Toiletten/Nord → Öffnung Wände
 - Weiterführung Treppe in 2. OG →
 - OG: Herausnahme zweier Deckenfelder



Quelle: Postkartensammlung UDSchB

Lehrgebäude/Treppenhaus

Bestand vor Sanierung



Quelle: St. Linke (1-3) , JenaKultur (4),
UDSchB/EZ (5-7)

Lehrgebäude/Treppenhaus

Treppenneubau

- Treppenkonstruktion, incl. Trittstufen aus Stahl, Geländer Stahlrohr mit Glasfüllung.
- Antritt direkt gegenüber ehemaliger Buchausgabe
 - Südwand obere Diele wieder in bauzeitliche Flucht rückversetzen → neu aber als Glaswand mit Schiebetürelementen
 - ehem. Ziersäule im OG wieder freistellen → nach Rückbau Erkenntnis, dass nur noch gemauerter Säulenkern vorhanden → Neufassung: nur Putz
 - Öffnung Brüstungsfelder notwendig → Integration entfernter Felder in Inneneinrichtung
- Öffnung zweier Deckenfelder
 - Vor Herausnahme 2 Deckenfelder → obwohl lt. bisherigen Dokumentationen keine Wandfassungen zu erwarten- → restaurator. Untersuchung → in äußeren Feldern bauzeitl. Fassungen (andere Felder = Neuaufbau nach Bombenschaden) → Treppe wird so geschoben und gedreht, dass Befunde gehalten werden können



Das Problem des Verbaus des Treppenhausfenster lässt sich leider trotz Schiebens, Streckens etc. nicht lösen (von außen wird Treppen nicht wahrgenommen)



Quelle: Simulation EAS/Hauschopp, Foto UDSchB/EZ

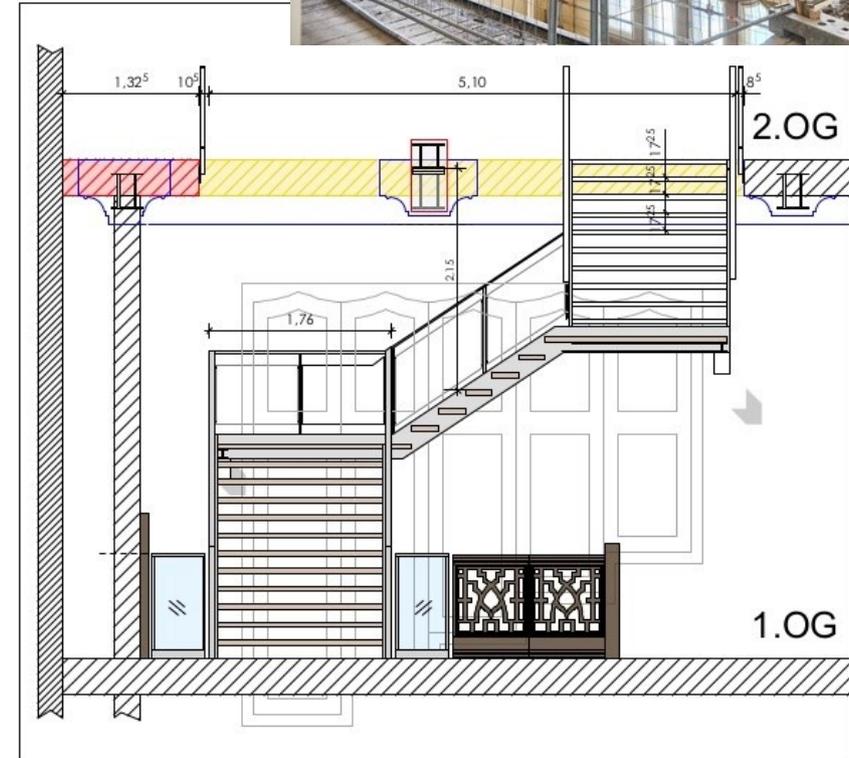
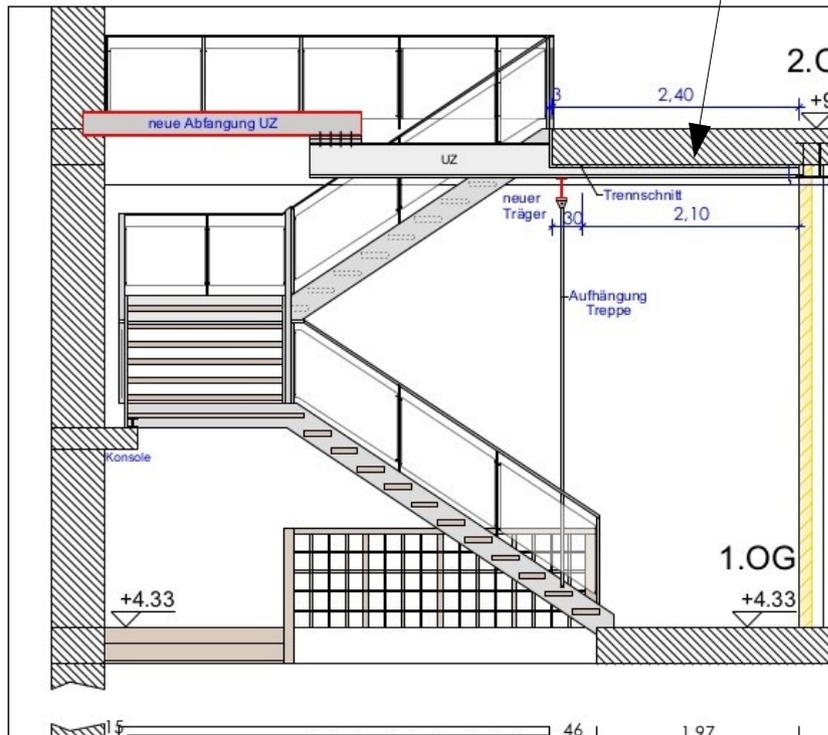
Lehrgebäude/Treppenhaus



Treppenneubau

- Neuplanung zum Erhalt Fassungen
- neue Abfangung Unterzug notwendig
- Die Befunde sind gesichert,
→ nach Fertigstellung Treppe Teilrekonstruktion für Flächenwirkung

Flächen mit Befunden



Quelle: Detail Ausführungsplanung – EAS, Foto JenaKultur

Lehrgebäude/Räume

Massive technische Aufrüstung

- Unterbringung technische Infrastruktur in Seminarräumen unter abgehängter Decke
- Frage Umgang mit Stuck/Deckengliederung als bauzeitl. Gestaltungselement
 - Deckenfelder werden deutl. von Wandkanten eingezogen → Stuckvouten bleiben sichtbar, und Gliederung erkennbar

Kühlung

- aufgrund techn. Ausstattung → neue zentrale Kühlung mit Zu-/Ausgängen in Wiese vor Erker

Schallschutz

- gestiegene Lärmbelastung + höhere Anforderungen Schallschutz (Freihandbibo → Seminarraum)
 - Ertüchtigung notwendig (nahezu überall Schallschutz = energetische, d.h. durch Aufdopplung auf Rahmen bzw. Vorsatzfenster bei Erhalt Bestandsfenster
 - aufgrund Konstruktion dies gerade im Erker nicht möglich → Ersatzneubau (trotz hohen Denkmalwertes) bei Wiederverwendung Beschläge
 - Abwägung: mit versch. erfahrenen Tischlermeistern versch. Lösungsmöglichkeiten diskutiert (Aufsatzscheiben, Vorsatzfenster, Kompletterverglasung Erkerbereich) → keine erwies sich aufgrund besond. Eckkonstruktion, tatsächl. Tragfähigkeit der Rahmen bzw. zu erwartender Zusatzkonstruktionen und damit ästhet. u. Nutzungs-Beeinträchtigungen als realisierbar

Befundsituationen bei Rückbauten bzw. aufgrund v. Sondierungen

- mehrere nicht mehr erwartete bauzeitliche Befunde (u.a. ehem. literarisches Museum)
 - Umplanung Wandöffnungen/Raumprogramm und Integration in Innenraumgestaltung
- erwartete, nicht mehr vorhandene bauzeitl. Ausstattung (u.a. Einzelstützen, aber auch Kuithan Saal)
 - keine Rekonstruktion

Bauschäden

- z.B. tlw. verformte Träger bei Reparatur Bombenschaden belassen, Auffüllung Decken, Fußbodenschüttungen...

Lehrgebäude/Räume



Obere Reihe:
Erkerfenster

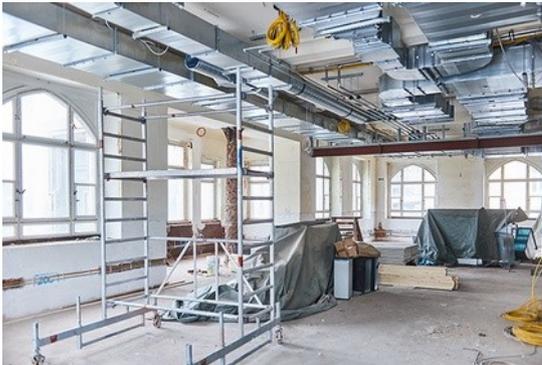


Unten: (Be-)Funde im 1. OG bei
Umbaumaßnahmen → Planung wurde
angepasst



Quelle: EAS/Hauschopp (1), sonst UDSchB/EZ

Leerräumt – Großbaustelle – neuer Glanz



Quelle. JenaKultur
(oben, 4 Mittelbilder),
Sonst UDSchB/EZ